

# Filter- & Aufsaugmassen

Entsorgungshinweise zu verbrauchten Filter- und Aufsaugmassen

- **Interne Bezeichnung:** Verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen
- **Abfallart:** Aktivkohle, Kieselgele, anorganische Trockenmittel wie Natrium- und Magnesiumsulfat, Calciumchlorid, Aluminiumoxid, Kaliumcarbonat, Absorbentien (z.B. Chemikalienbinder), Handschuhe, Schutzanzüge, Atemschutzfilter Wischtücher, Papiertücher oder Putzlappen verunreinigt mit Chemikalien, Ethidiumbromidhaltige Gele, DC-Platten
- **Abfallschlüsselnummer:** 150202
- **Verpackung:** 30 Liter Weithalsfässer aus Kunststoff
- **Annahme:** Abfallzwischenlager Gebäude C4 6

## Entsorgungshinweise

Bei den verbrauchten Filter- und Aufsaugmassen (Chromatographierückstände, Trockenmittel usw.) handelt es sich meist um verunreinigtes Kieselgel bzw. Aluminiumoxid, zur Anwendung z.B. in der Säulenchromatographie. Die Trockenmittel werden bei der Aufarbeitung von Reaktionsgemischen zur Wasserentfernung eingesetzt.

Alle Materialien müssen vor dem Umfüllen zum Entsorgen durch Absaugen von Lösemitteln befreit werden, so dass nur minimale Spuren adsorptiv verbleiben. Mit Lösemittel belastete Materialien sollten falls erforderlich vorher im Abzug ausgasen. Die Fraktionen sollten aus Sicherheitsgründen einzelnen in Tüten verpacken werden. Sofern keine umwelt- oder gesundheitsschädigenden Substanzen eingesetzt wurden, können die Trägermaterialien auch mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Zum Aufsaugen von Chemikalien benutzte Papiere, Lappen, und sonstigen Aufsaugmaterialien oder verunreinigte Schutzausrüstung können als verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen entsorgt werden. Eine Vermischung mit artfremden Rückständen ist untersagt bzw. zu vermeiden. Die Abfälle sind in 30 Liter Fässern in den Labors zu sammeln.